




Überquerung des 7. Kontinents


Antarktische Halbinsel, Rossmeer, subantarktische Inseln Neuseelands und Macquarieinsel


Eine epische Expeditionskreuzfahrt, die Sie über den südlichen Polarkreis hinaus und zu abgelensten und aussergewöhnlichsten Umgebungen der Antarktis führt.

AUF EINEN BLICK


 07.01.2027 - 08.02.2027


 ab CHF 32'570.-


 34 Reisetage

 Greg Mortimer

 Neuseeland / Auckland Island / Campbell Island / Macquarie Island / Rossmeer / Antarktika

 Individualreise

 Kajak

- 
 - Einzigartige Landschaften und Meeresschutzgebiet Rossmeer
 - Artenreiche Tierwelt
 - Exklusives Expeditionsschiff

Reisedaten

07.01.2027 - 08.02.2027 Auf Anfrage

CHF 32'570.-

Reiseroute



Reiseprogramm

1. Tag: Ankunft in Dunedin, Neuseeland

Individuelle Anreise nach Dunedin, der ältesten Stadt Neuseelands, die aufgrund ihres schottischen Ursprungs auch Edinburgh des Südens genannt wird. Transfer ins Hotel. Am Abend Informationstreffen im Hotel, bei welchem Sie auch den anderen Reiseteilnehmer begegnen werden. Übernachtung in Dunedin.

2. Tag: Einschiffung

Der Vormittag steht zur freien Verfügung. Am Nachmittag Einschiffung auf das im Hafen liegende Expeditionsschiff. Nach der obligatorischen Sicherheitsübung heisst es «Leinen los» und Ihr Abenteuer beginnt.

3. Tag: Auf See

Geniessen Sie während dem Seetag die zahlreichen Freizeitangebote an Bord. Gönnen Sie sich Entspannung im Spa oder halten Sie sich im Fitnessraum in Form. Dieser Tag ohne Zwischenstopp bietet auch Gelegenheit, einem Vortrag vom Expeditionsteam zu lauschen, um sich auf die kommenden Entdeckungen vorzubereiten. Wer das offene Meer liebt, bewundert auf dem Oberdeck das Schauspiel der Wogen und kann mit etwas Glück Meerestiere beobachten.

4. - 6. Tag: Neuseelands subantarktische Inseln

Diese über das Südpolarmeer verstreuten Inseln befinden sich etwa 465 Kilometer südlich von Neuseeland und werden seit Jahrhunderten von polynesischen und Māori-Seefahrern besucht. Für Ngāi Tahu, die indigenen Völker der Südinsel Neuseelands, sind sie von grosser kultureller und spiritueller Bedeutung. Hier haben Sie die Möglichkeit, Zeuge eines fein abgestimmten

subantarktischen Ökosystems zu werden, das von aussergewöhnlichen Arten wie dem Gelbaugenpinguin (Hoiho) und dem Campbell-Mollymawk bevölkert wird.

7. Tag: Auf See

Der Kapitän nimmt Kurs auf Richtung Süden und die Campbell Island verschwindet langsam hinter dem Horizont. Besuchen Sie die Vorträge vom Expeditionsteam, welches über die einzigartige Geschichte der Macquarieinsel und deren einzigartigen Flora und Fauna erzählt.

8. - 9. Tag: Macquarieinsel

Die Macquarieinsel ist nicht nur ein weltweit anerkanntes und geschütztes Naturreservat, sondern spielte auch in der Geschichte der Antarktis eine nennenswerte Rolle. Halten Sie Ihr Fernglas bereit, denn dieses subantarktische Refugium ist nicht nur die Heimat von Millionen brütenden Seevögeln und verschiedenen Pinguinarten. Neben Königspinguin-Kolonien, Eselspinguine und Felsenpinguine finden Sie hier auch Pelzrobben und die grössten Robben der Welt: die See-Elefanten.

Wenn die Wetterverhältnisse es zulassen, können Sie an Land gehen und die wunderbar wilde, ursprüngliche Landschaft dieser Insel geniessen, auf der es von Leben und faszinierenden Unterwasser-Ökosystemen wimmelt.

10. - 12. Tag: Auf See

Sie verlassen die Macquarieinsel und überqueren schon bald die antarktische Konvergenzzone. Hier vermischen sich die Gewässer des Nordens und des Südens. Die Oberflächentemperatur sinkt um etwa 4°C, was den Eintritt in die Antarktis signalisiert. Halten Sie Ausschau nach schwimmenden Pinguinen, flatternden Antarktis-Sturmvögel sowie nach den ersten Eisbergen. Es wird ein bleibendes Erlebnis sein – Ihre erste grosse Eisbergsichtung.

Besuchen Sie die Vorträge vom Expeditionsteam, plaudern Sie mit neu gewonnenen Reisebekanntschaften in der Lounge, entspannen Sie in Ihrer Kabine oder lassen Sie den Blick von Deck aus über das weite Meer gleiten.

13. - 18. Tag: Rossmeer

Das Rossmeer, das südlichste Meer der Welt, verdankt seinen Namen dem Naturforscher und Offizier der Royal Navy Sir James Clark Ross, der die Region 1841 mit den Schiffen «Erebus» und «Terror» entdeckte. Es wird im Osten von der Insel Roosevelt und der Edward VII.-Halbinsel im Marie Byrd's Land, im Westen von der Insel Ross und der felsigen Küste des Viktorialands und im Süden vom Ross-Schelfeis, der grössten Schelfeisplatte der Antarktis, etwa 320 Kilometer vom geografischen Südpol entfernt, begrenzt. Diese Expeditionskreuzfahrt führt Sie in die Geschichte und Reichtümer einer der letzten unberührten Meeresregionen der Erde.

Falls die Wetter- und Eisverhältnisse es zulassen, können Sie mehrere legendäre Orte in der Region entdecken. Mögliche Etappen sind Kap Adare am nordöstlichen Zipfel der Borchgrevink-Küste, wo die grösste Adelpinguinkolonie der Welt lebt. Das Expeditionsteam und der Kapitän werden versuchen, die Terra Nova Bay zu erreichen, in deren Norden eine italienische und eine südkoreanische Forschungsstation liegen.

Das antarktische Rossmeer fasziniert Naturschützer und Wissenschaftler ebenso. Seit 2016 ist es das weltweit grösste Meeresschutzgebiet.

19. - 26. Tag: Expeditionskreuzfahrt

Gewöhnen Sie sich für die kommende Zeit an das Leben auf See. Entspannen Sie sich in der Sauna, schreiben Sie in Ihrem Tagebuch oder geniessen Sie eine Tasse Kaffee in der gediegenen Lounge. Wie immer ist der beste Platz an Bord des Schiffes an Deck, wo Taubensturm-, Schneesturmvögel

und gegebenenfalls Wale darauf warten, von Ihnen gesichtet zu werden. Wenn Sie an den furchterregenden Eisklippen vorbeifahren, welche das antarktische Inlandeis schützt, denken Sie an einmal an die Geschichte des britischen Entdeckers James Cook. Bei seiner historischen Umrundung der Antarktis Ende des 18. Jahrhunderts stiess er mit einem hölzernen Segelboot auf tückische «Eisinseln» und gefährliche Winde.

Auch während diesen Tagen bietet das Expeditionsteam Unterhaltungsangebote auf dem Schiff und eine Vielzahl an spannenden Vorträgen.

Ihre Reise geht weiter nach Westen, vorbei an der Amundsen- und Bellingshausensee, in Richtung des südlichen Endes der Antarktischen Halbinsel.

27. - 31. Tag: Antarktische Halbinsel

Nach Ihrer Ankunft steht Ihnen die Antarktische Halbinsel zur Erkundung offen. Da Sie so weit im Süden sind, werden Sie etwa 18-24 Stunden Tageslicht erleben und die Tage können so ausgefüllt sein, wie Sie es wünschen. Ihr Expeditionsteam wird mit seinem Fachwissen Ihre Reise von Tag zu Tag planen und die besten Optionen je nach den vorherrschenden Wetter- und Eisbedingungen und den Möglichkeiten der Tierwelt auswählen.

In der Regel machen Sie zweimal am Tag Anlandungen oder Zodiacausflüge wo Sie entlang Eisklippen oder zwischen auf Grund gelaufenen Eisbergenkreuzen und nach Walen, Robben und schwimmenden Pinguinen Ausschau halten. Die Zodiacs bringen Sie auch vom Schiff an Land, wo Sie Pinguinkolonien besuchen oder historische Hütten entdecken.

Zusätzlich zu den Zodiacfahrten und Landausflügen können Sie mit dem Schiff einige der schmalen Meerengen befahren, die die vorgelagerten Inseln vom Festland trennen, oder in malerischen Buchten verweilen, um Wale zu beobachten. Die Lounge ist der ideale Orte, um einen ungestörten Blick auf die Antarktis in all ihrer Pracht zu geniessen. Halten Sie die Ohren offen für das Knarren und tiefe Grollen der Gletscher, die sich ihren Weg vom Gipfel zum Meer bahnen. Nehmen Sie sich einen ruhigen Moment, um das Wunder dieses unglaublichen weissen Kontinents zu erleben.

32. - 33. Tag: Auf See

Die Süd-Shetland-Inseln sind eine vulkanische Inselgruppe, die etwa eine Tagesreise von der Antarktischen Halbinsel entfernt sind. Das Ziel ist es, an einer der vielen reizvollen Buchten und Strände anzulanden oder eine Zodiacfahrt zu unternehmen. Dabei haben Sie die Möglichkeit, Kolonien von Zügel- und Eselspinguine, Pelzrobben und See-Elefanten sowie die historischen Überreste der Robben- und Walfangindustrie zu entdecken.

Während sich Ihre Reise langsam dem Ende zuneigt, bleibt noch etwas Zeit, sich zu entspannen und die Atmosphäre an Bord zu geniessen. Verinnerlichen Sie Ihr Erlebtes und lassen Sie die vielen Eindrücke in Ruhe sacken.

34. Tag: Ausschiffung in Ushuaia, Argentinien

Die Ausschiffung erfolgt nach dem Frühstück. Verabschiedung von Ihren Mitreisenden und dem Expeditionsteam. Individuelle Heim- oder Weiterreise.

Im Preis inbegriffen

- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie, inkl. Vollpension an Bord
- Transfer in Dunedin - Hotel
- 1 Hotelübernachtung in Dunedin, inkl. Frühstück
- Geführte Landausflüge (inkl. Zodiacfahrten)
- Vorträge durch Experten
- Kaffee/Tee/Wasser
- Abschiedsessen (4-Gang-Menü) mit dem Kapitän
- Expeditionsparka (als Geschenk)
- Gummistiefel (zur Ausleihe)
- Hafen- und Landungsgebühren

Im Preis nicht inbegriffen

- An- und Rückreise bis Dunedin / ab Ushuaia
- Optionale Aktivitäten
- Versicherungen
- Trinkgelder (Richtwert: ca. USD 15.- pro Person/Tag)

Preise pro Person

- Für die Preise der einzelnen Kabinenkategorien klicken Sie auf den entsprechenden Schiffsnamen:

Greg Mortimer
Saison 2026/27

- Dreibettkabine Stateroom ab CHF 31'600.-
- Doppelkabine Stateroom ab CHF 32'570.-
- Balkonkabine Kategorie C ab CHF 35'320.-
- Balkonkabine Kategorie C Single ab CHF 41'550.-
- Balkonkabine Kategorie B ab CHF 37'180.-
- Balkonkabine Kategorie B Single ab CHF 43'740.-
- Balkonkabine Kategorie A ab CHF 40'000.-
- Balkonkabine Kategorie A Single ab CHF 47'060.-
- Balkonkabine Superior ab CHF 43'720.-
- Junior Suite ab CHF 52'050.-
- Captain's Suite ab CHF 59'490.-

Die Preise sind Richtpreise und können variieren. Je nach Buchungszeitpunkt und Buchungsstand bietet die Reederei oft Rabatte an.

Hinweise

Einzelkabinenzuschläge variieren je nach Kategorie und Verfügbarkeit zwischen 25 % und 70 % und



sind immer auf Anfrage.

Für Einzelreisende, welche gerne eine Kabine teilen möchten mit einem Reisenden des gleichen Geschlechts, versucht die Reederei einen passenden Reisebegleiter*in zu finden.

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- & Abreise sowie allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.

Aufgrund von Wetter- und Eisverhältnissen sind Routenänderungen jederzeit vorbehalten.

